

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen September 2023

Projekt ALPEN

Das Herzens-Projekt ALPEN wurde 2018 ins Leben gerufen, um den Menschen die Schönheit und Besonderheit der Alpen als ein gesamter Organismus näher zu bringen, der erhaltens- und schützenswert ist.

Eine Gemeinschaft von Menschen hat sich gefunden, die die gesamte Alpenkette über alle acht Alpenstaaten (von Frankreich bis zu den Ausläufern in Österreich, Slowenien) geomantisch erforscht. Dazu bieten wir jährlich geomantische Forschungsreisen an, um verschiedene bedeutende Regionen geomantisch zu erkunden und durch die Kommunikation mit der Seele der Landschaft und seinen Wesenheiten zu erfassen. Die Reisen werden von uns dokumentiert. Eine Zusammenfassung auf einer separaten Internetseite oder als Ebook ist in Planung.

Dieses Projekt befindet sich noch immer im Aufbau. Wir sind offen für weitere Teilnehmende. Kurztrips für Interessierte sind in Planung. Sie werden von den teilnehmenden Geomanten/Geomantinnen organisiert und sind dann auf der Homepage zu finden.

Gleich mehrere Menschen aus dem Kreis hatten während einer Meditation mit der Seele der Alpen das innere Bild, dass verschiedene Orte in einem neuen Licht erstrahlen und ein Netz aus Licht und Liebe bilden. Bereits bei den Reisen in diesem Jahr – im Juni Richtung Zermatt und ins Valle Anzasca und im September im Verzascatal – war es das Ziel, Erkenntnisse zum neuen, sich manifestierenden Raum zu sammeln. Von mehreren Teilnehmenden wurde die gleiche Erfahrung geteilt, dass es u.a. um das Erwachen des Menschen in und mit der Landschaft geht.



Im nächsten Jahr sind zwei Reisen geplant. Eine davon soll Mitte Juni 2024 im Tessin stattfinden. Eine weitere Reise wird voraussichtlich Anfang September in Richtung Friaul-Julisch Venetien bis nach Triest gehen. Alle Informationen sind vorläufig auf www.echt-mensch.ch zu finden.

Sandra Halter-Götz



Nach 20 Jahren Selbstständigkeit mit der Geomantie ist der Mensch für mich in den Mittelpunkt meiner Arbeit gerückt und damit auch seine Beziehung zur Natur. Schwerpunkte meiner Arbeit sind die Ausbildung der Menschen in Geomantie, ganzheitlicher Ökologie und Lebenskultur, wofür ich eine Schule für ganzheitliche Lebensweise

entwickelt habe und das Projekt ALPEN 2018 ins Leben gerufen worden ist.

Die gewonnen Erkenntnisse während der letzten Reisen im Projekt ALPEN haben mich dazu bewegt, eine neue Ausbildung im Bereich Geomantie zu kreieren. Der Fokus wird dabei auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden gelegt. Ebenfalls werden alle Erfahrungen zum neuen Raum mit einfließen, da dieser aus meiner Sicht die zukünftige Arbeit eines Geomanten/Geomantin stark beeinflusst. Somit wird die Bewusstseinsentfaltung als Dienst an den Menschen und die Natur einen neuen Schwerpunkt einnehmen. Genaue Daten und Einzelheiten sind ab Mitte September auf meiner Homepage zu finden.

ECHT MENSCH Geomantie & Ganzheitliche Lebenskultur, Sandra Halter-Götz, Sarnen
Tel. +41 (0)79 210 88 89, sandra@haltergoetz.ch, www.echt-mensch.ch

Dresden – Wachberg (Sächsische Schweiz) – Görlitz

SchweizerInnen auf Geomantiereise

Im Herbst 2017 haben Karl, Olivier und ich von der Geomantiegruppe Bern an der wöchigen Reise nach Görlitz teilgenommen, die der Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern (VRGB) organisiert hatte. Neben dem Erkunden der Stadt mit den RadiästhetInnen und einigen Görlitzerinnen zusammen, kamen zum Seminar mit Gregor Arzt weitere Teilnehmende hinzu. So lernten wir Heidi, Andreas und Stefan kennen.

Heidi lud uns bereits vor Corona ein, um uns ihr Dresden zu zeigen und von unseren langjährigen Erfahrungen als Geomantiegruppe zu profitieren. Vor einem Jahr hat sie mich erneut angefragt. Gleichzeitig baten Andreas und Stefan, anlässlich des Abschlusswochenendes der Ausbildung bei Gregor Arzt, die auch Margrit und Olivier absolviert hatten, Karl um Unterstützung bei einem Projekt, bei dem es um den absterbenden Wald auf dem Wachberg in der sächsischen Schweiz nahe der tschechischen Grenze geht.

Zu sechst machten wir uns auf die Reise nach Dresden. Heidi führte uns in den Schlosspark Pillnitz, der am Rande von Dresden an der Elbe liegt. Nebst der eindrucklichen Anlage mit vielen besonderen Bäumen war eine unscheinbare Wiese eine besondere Entdeckung für uns. Heidi liess uns hier länger meditieren, um die entzückende und bezaubernde Qualität dieses Ortes zu erleben und zu geniessen, die wohl von einer hohen Deva herrührt.

Nach dem Wochenende auf dem Wachberg zeigte uns Heidi in der Neustadt, die im Bogen der Elbe liegt und vor der sogenannten Altstadt besiedelt worden ist, das älteste Gebäude von Dresden und einen Platz bei der Annenkirche, der etwas ausserhalb der berühmten, von August dem Starken zu Repräsentationszwecken erbauten Altstadt liegt. Beide Orte waren sehr geeignet, um die ursprünglichen Qualitäten von Dresden zu erspüren, die unter dem Prunk der Altstadt fast nicht mehr zugänglich sind.

Auf dem Wachberg fanden sich fürs Wochenende fünfzehn Menschen ein. In grossem Kontrast zu Dresden tauchten wir hier in grosse Stille und Ruhe ein. Ein rundum weiter Horizont mit den besonderen Gebirgsformationen, die die Sächsische Schweiz auszeichnen, erfrischte unsern Blick. Wir fühlten uns fast ein wenig in den Himmel gehoben. In den letzten Jahren sind die Fichtenwälder rundum am Verdorren und schon viele Bäume umgeknickt. In der Vorbereitung hatte sich herauskristallisiert, dass es um Fragen geht wie: was will es uns sagen? Und: Was will ans Licht? Darüber meditierten wir jeweils eine Stunde lang an vier verschiedenen



Orten, die Stefan auf der Karte spürend eruiert hatte. Doch wir begannen damit, uns individuell dem Wachberg und der Baude, in der wir untergebracht waren, anzunähern, den Einstieg zu finden und Persönliches los zu lassen. Ich vernahm aus dem Bauch des Wachbergs ein tiefes gemütvolleres rumpelndes Lachen, mit dem er alle meine Gefühlsäusserungen wohlwollend begleitete. Ich fühlte mich sehr willkommen und angenommen. Es waren alles sehr spezielle innige Erfahrungen, die mir die vier Orte geschenkt haben. Im ausführlichen Austausch erzählten alle von eindrucklichen Erfahrungen.

Als dritte Etappe unserer Reise fuhren wir nach Görlitz, wo wir die Frauen besuchten, die wir 2017 kennengelernt hatten. Die Wiedersehens-

freude war auf beiden Seiten gross, und wir fühlten uns sofort wieder vertraut. Dazu trug auch bei, dass sie den Wunsch äusserten, gemeinsam eine Energie-Praxis in Görlitz und eine Scheune, die zu einem Wohnhaus umgebaut wird, in Kunnersdorf zu erforschen, beides sehr persönliche Anliegen, die von grossem Vertrauen zeugen und uns auch herausforderten, da für Gebäude zu meditieren neu für uns war. Wir liessen uns gerne auf das Experiment ein und wurden mit berührenden und überraschenden Einsichten belohnt. Am nächsten

Tag fuhren wir in die Umgebung des polnischen Teils von Görlitz. In einem Waldstück sind slawische Gräber entdeckt worden, denen wir unsere Aufmerksamkeit schenken wollten. Ich war überrascht, wie viele Seelen ans Licht drängten und befreit werden wollten. Anschliessend ging es zu einer uralten Eibe in einem kleinen Dorf, die sehr populär ist und von vielen Menschen aufgesucht wird. Auch Hunde scheinen sich gerne hier aufzuhalten. Einer kam zu mir und wollte gestreichelt werden. Er war zwar sehr struppig, doch so was von lieb – ich streichelte ihn lange, bis er genug hatte. Beim Austausch meinte Margrit, dass sie wahrgenommen habe, wie die Eibe, der Hund und ich wie in einen Liebeskreislauf getaucht gewesen seien und sie nicht hätte sagen können, ob ich beim Streicheln die Liebe der Eibe für den Hund oder umgekehrt die Liebe des Hundes für die Eibe vermittelt hätte. Wir seien in einer Liebeswolke gehüllt gewesen.



Conny führte uns gekonnt durch die Gegend um Görlitz mit ihren Natur- und Kulturschätzen und hatte viel Informatives und Interessantes zu erzählen. Wir spazierten unter anderem durch einen stillgelegten Stein-



bruch, aus dessen Material die Häuser in Görlitz erbaut worden sind und aus dem die Platten auf den Gehsteigen

stammen, und an ganz besonderen geschichteten Felsformationen vorbei, und schauten uns einige der zum Teil sehr alten Schlösser an. Erfüllt fuhren wir nach gut zehn Tagen nach Hause. Mit Gleichgesinnten auf diese offene freie Art gemeinsam forschend unterwegs zu sein, war sehr intensiv und bereichernd. **Pierrette Hurni**

Eindrücke von einigen Teilnehmenden

Für mich war die Begegnung mit den Schweizer Geomanten eine große Freude und ein Treffen von einem Teil meiner Seelenfamilie, auch wenn es nur für eine kurze Zeit war. Ich habe mich sehr verbunden gefühlt. Es trafen sich verschiedene Elemente, die alle ein Ziel haben: Heilung von Mutter Erde, z.B. Kristalle, Pflanzen, Farben (von Aura-Soma), Naturwesen usw. Immer wenn ich an diese Zeit mit den wundervollen Menschen denke, wird mein Herz ganz weit und da ist LIEBE.

Petra aus Görlitz



Sehr berührend war für mich die Tiefe der Erfahrungen, die sich wohl auch aus dem Vernetzen der Gruppen ergab. Alle unsere GastgeberInnen waren uns gegenüber sehr offen und zeigten grosse Bereitschaft, die Schätze ihrer Orte und ihre Erfahrungen mit den Orten mit uns zu teilen. Es mag damit zusammenhängen, dass auch die Orte bereit waren, sich uns so weitgehend zu öffnen. Sei es in Dresden, auf dem Wachberg, in Kunnersdorf, Görlitz oder auf unserem Ausflug auf die Polnische Seite der Neisse: liebevoll eingeführt und hingeleitet, gelang es ausserordentlich leicht und tiefgehend die spezifische und ureigene Qualität des jeweiligen Ortes zu erahnen. Mag sein, dass in der Geomantie gern geteilte Schätze zu grösseren Schätzen werden. Auf jeden Fall gelang es mir noch nie in so kurzer Zeit ganze Städte und Landschaften so nahe kennen und lieben zu lernen. Jeder Ort hat nun einen Ort in mir – und ich hoffe, dass auch ich einen Ort an jedem Ort behalten durfte. Erweiterte Wurzeln... Herzlichen Dank!

Margrit aus Basel

Mein nachhaltigster Eindruck von der Reise ist, dass ich wirklich sehr beeindruckt bin, wie einfühlsam Andreas („Bernie“), Stefan, Heidi, Anett und Conny die Punkte für unsere Arbeiten ausgesucht und wie fachkundig sie die Fragestellungen vorbereitet haben. Ebenso berührt hat mich das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben. Es braucht meines Erachtens schon Mut, eine Praxis oder ein Haus im Bau von „Wildfremden“ begutachten zu lassen, weil sie dabei ja auch Einiges aus ihrem Inneren preisgeben. Also einen ganz grossen Dank an die Organisierenden vor Ort.

Daniel aus Basel

Bereichernde Zusammenarbeit mit dem VRGB

Der Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern (VRGB) besteht seit bald 90 Jahren. Einige von uns sind seit langem Vereinsmitglieder und haben sich dort in Radiästhesie ausbilden lassen. Nachdem der seit Jahrzehnten aktive Vorstand aus Altersgründen zurückgetreten war, stellte sich Daniel Linder 2015 als Präsident zur Verfügung. Seither organisiert er Jahresprogramme mit Vorträgen und Seminaren zu verschiedensten Themen im engeren und weiteren Umfeld der Radiästhesie. Er hat auch angefangen, Veranstaltungen zu Geomantie anzubieten, und die Zusammenarbeit mit der Geomantiegruppe Bern angeregt. Wir profitieren von diesem Angebot sehr. Wir lernen GeomantInnen kennen und bringen unsere Wünsche ein, wen wir gerne nach Bern einladen möchten. Inzwischen wirke ich als Vertreterin der Geomantiegruppe Bern im Vorstand des VRGB mit.



Gregor Arzt zum Beispiel haben wir kennen gelernt, als er 2017 vom VRGB eingeladen wurde, nicht nur zwei Vor-

träge in Bern zu halten, sondern auch anlässlich der Jubiläumsreise nach Görlitz dort ein Seminar durchzuführen. Auch seine Vorträge und Seminare 2019 und 2021 sind von unseren Leuten rege besucht worden; wie auch die Vorträge und Seminare zu Spiritueller Radiästhesie von Daniel Perret, der einen ganz eigenen Zugang zur geistigen Organisation von Orten und zu Naturgeistwesen entwickelt hat. Er hat uns auch auf die Versammlungen der geistigen Ebenen hingewiesen, die für die Schweiz in Mariastein stattfinden, über die wir in den Mitteilungen August 2022 berichtet haben. In diesem Jahr war Beat Gasser mit einem Vortrag und einem Seminar zum Thema Naturwesen in Bern. Naturwesen haben ihn in ihre Welt eingeführt. Er hat erlebt, dass es ihnen sehr viel Freude macht, uns unterstützen und helfen zu können. Deshalb ist es sein Anliegen, uns mit Naturwesen in Kontakt zu bringen, damit wir

von ihnen die Unterstützung und Hilfe erhalten, die sie uns zu geben haben, uns jedoch nur geben dürfen, wenn wir darum bitten. Er versteht sich als Türöffner und hat uns verschiedene Naturwesen spüren lassen und auf einige hingewiesen.

Aber auch wir bringen uns gerne direkt ein und ergreifen dabei die Möglichkeit, Geomantie und Radiästhesie als sich ergänzende Medien zu erforschen und zu erleben, mit Einführungen in Geomantie und unseren Zugang, unsern Körper als Wahrnehmungsinstrument einzusetzen, mit Praxistagen, an denen wir gemeinsam einen Ort erforschen wie vor einigen Jahren im Zieglerareal in Bern oder letztes Jahr im Challnechwald. Wir haben auch schon spontan zu Treffen der Geomantiegruppe Bern eingeladen, wenn wir ein Thema vorhatten, das auch Mitglieder des VRGB speziell interessieren könnte. Als Beispiel möchte ich den unvergesslichen Abend im Challnechwald im Juni vor 2 Jahren erwähnen, als wir zwischen zwei sehr heftigen Gewittern genau die drei für das Treffen vorgesehenen Stunden bei Windstille und höchstens ein paar Tröpfchen Regen im Wald verbringen konnten. Die Stimmung im Wald fanden wir alle bezaubernd!



Ein neues Format für Mitglieder zum Austauschen und Üben ist der Pendelklub. Wer ein Thema oder eine Frage hat, ist eingeladen, sich bei Daniel Linder zu melden!

Im 2. Halbjahr 2023 erwarten uns ein Abend mit Margrit, Karl und Olivier, aktiv in der Geomantiegruppe Bern, die die Ausbildung bei Gregor Arzt, der letztes Jahr verstorben ist, abgeschlossen haben und darüber berichten. Und ein Seminar mit Guntram Stoehr, der uns zeigen wird, wie aus Baumwuchsformen geomantische Strukturen gelesen werden können. Die hier abgebildeten Bäume befinden sich alle im Raum Bern. Vielleicht begegnen wir dem einen oder andern mit Guntram. Lust auf ein Experiment? Was kommt dir entgegen, wenn du dich in einen Baum über ein Bild einfühlst? **Pierrette Hurni**



Vortrag: Erfahrungen aus der geomantischen Ausbildung

Dr. Gregor Arzt beschreibt in seinem Buch *Die Chakren der Erde – Spiegel der Menschheit* (Verlag Urachhaus, 2019) die Erde als grossen Organismus, zusammengesetzt aus vielen Holonen. Sie selbst und diese tragen in sich die gleichen feinstofflichen Organe wie die Menschen. In Naturmeditationen kann das Gespräch mit der Erde, ihren Holonen und den Wesen der Geistigen Welt aufgenommen werden. Im Sinne einer spirituellen Erdwissenschaft, der Geomantie. Dr. Gregor Arzt hat viele Schüler ausgebildet, so auch die drei Vortragenden aus der Region Bern. Sie haben die dreijährige Ausbildung im Herbst 2022 abgeschlossen. An diesem Abend soll die Vorgehensweise vorgestellt und mit Beispielen illustriert werden. Dr. Gregor Arzt, der im Oktober 2022 in die geistige Welt übergegangen ist, verfügte über die besondere Begabung, neben stimmigen Gedichten, die Klänge und Melodien der Orte zu hören und als Musik notieren zu können.

Leitung: Karl Büchel, Forstingenieur; Margrit Krause, Geografin; Olivier Vuille, Landwirt

Vortrag und Baum-Seminar: Bäume an Orten der Kraft

Schon immer haben Bäume eine besondere Faszination auf den Menschen ausgeübt. Jedoch wachsen sie nicht überall gleich, manchmal bilden sie sehr besondere Wuchsformen aus. Diese Wuchsformen können Auskunft geben über die geomantische Qualität eines Ortes. So lassen sich Kraftorte wie auch schwache Orte erkennen und deuten. Die Kennzeichen der Bäume werden zu einem Wegweiser, um beispielsweise die Qualität der eigenen Wohnumgebung einzuschätzen.

Donnerstagabend: Lichtbild-Vortrag über Bäume und Landschaftskräfte. Der Vortrag kann alleine oder im Verbund mit dem Baum-Seminar besucht werden. Am Samstag sind wir in der Natur unterwegs und besuchen kraftvolle Plätze mit besonderen Bäumen in Bern und Umgebung.

Leitung: Guntram Stoehr, Dipl.-Ing. Architekt, Autor der Bücher *Vom Wesen der Bäume* (AT Verlag 2012), *Bäume an Orten der Kraft* (Kosmos Verlag 2018). www.architektur-geomantie.com



Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB (mit Geomantiegruppe Bern)

Einführungskurs Radiästhesie/Radionik: 9. + 16. Sept. 2023 mit Daniel Linder

Erfahrungen aus der geomantischen Ausbildung bei Dr. Gregor Arzt:

Vortrag, 14. Sept. 2023, 19 h mit Karl Büchel, Margrit Krause, Olivier Vuille

Bäume an Orten der Kraft – Vortrag 12. Okt. 19 h und Baum-Seminar 14. Okt. 2023 mit Guntram Stoehr in Bern

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, vrgb@vrgs.ch, 078 676 51 95.

VRGB-Programm 2023: <https://www.vrgs.ch/vrgb>. Alle Regionalgruppen: www.vrgs.ch



LIFENET–Lebensnetz: Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch. www.lebensnetz-geomantie.de und <https://www.lifenet.si/> (international)

Eine freudige und kreative internationale Gemeinschaft mit der Möglichkeit, sich durch kreative Telepathische Workshops zu verbinden, mit monatlichen, zyklischen und, zur Vertiefung, wöchentlichen Übungen von Marko Pogačnik und Andrea Roßlan-Brandt. Themenvorschläge für die monatlichen Workshops an: jana@lebensnetz-geomantie.de

Das 7. internationale kreative Lebensnetz-Treffen fand 31. Juli – 4. Aug. 2023 in Horn-Bad Meinberg in Deutschland statt, unter dem Motto „**Wenn wir das nicht tun, existiert es nicht**“. Die neue slowenische-kroatische Regionalgruppe wird die Ausrichtung des nächsten 8. Treffens übernehmen.

Geomantieausbildungen und -reisen



Zum Vormerken: Marko Pogačnik 2024 in Bern

Vortrag **7. Juni** 19 h in Die Quelle Bern, Werkstatt **8.-9. Juni 2024**. www.die-quelle.ch
Programm Marko Pogačnik: marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com

Schritte in das Neue Seminar in Wasserzell im Altmühltal in Bayern **5.-7. Okt. 2023**.

Eine innere Reise durch die Heilige Zeit vom 24. Dezember 2023 – 6. Januar 2024.

Dreizehn innere Schritte, um aktiver in den Strom der Liebe zu treten, der durch Christus initiiert wurde. Anleitungen für die persönliche innere Arbeit zuhause, das gemeinsame Tun bildet einen tragenden Raum.

Ana Pogačnik und **Thomas von Rottenburg**, Info/Anm.: ana.pogacnik@posteo.de, www.ana-pogacnik.com



Naturaufstellung in Brugg **24. Sept. 2023**

Als Mensch sind wir Teil der Natur. Naturaufstellungen können uns ermöglichen diese Verbindung wieder bewusster wahrzunehmen, andere Perspektiven einzunehmen und grössere Zusammenhänge zu verstehen. Begleitung: Tatiana Sardone und Simon Bächli. Info/Anm.: Simon Bächli, baechli@loasa.ch, 079 259 92 50



Geomantie & Systemisches Hagia-Chora-Seminar in Altenmünster DE **1.-5. Nov. 2023**

Mit Corinna Ulbrich und Simon Bächli. Info: simon@hagia-chora.org, 079 259 92 50

Hagia-Chora Geomantie-Ausbildung im vorderen Bayrischen Wald ab April 2024 mit Anja Kraft und Simon Bächli (Phase I: 30.4.-5.5., 23.-28.7., 3.-8.9.2024) <https://hagia-chora.org/konzept>
Schnupperrnachmittag 18. Nov. 2023 in Brugg CH. Info/Anm.: Simon Bächli, siehe oben

Inana – Schule für Geomantie&Schamanismus, www.inana.info, +49 8081 952 99 09

Initiation: Magna Mater – Die Große Göttin und ihre Portale mit Stefan Brönnle in Dorfen (München): **21.-24. Sept. 2023** **Gaia – Die Große Göttin** und **6.-13. Okt. 2023** **Die Dreifache Göttin** (einzeln buchbar)

Weitere Seminare: <https://inana.info/ausbildung/ausbildungen/schule-fuer-geomantie>



Geomantische Reise nach Bingen: 22.-24. Sept. 2023 an historische Orte in Rheinland-Pfalz, an denen sich die heilige Hildegard von Bingen die meiste Zeit ihres Lebens aufhielt.

Geomantische Reise nach Eisenach & Wartburg: 20.-22. Okt. 2023 Leylinien und Drachenlinien sind Linienstrukturen in der Natur, in denen konzentriert Lebenskräfte der Landschaft geführt werden, impulsgebend für die Lebensprozesse in der Natur.

Bäume an Orten der Kraft – Vortrag + Seminar **12.+14. Okt. 2023** in Bern, org. VRGB
Guntram Stoehr g.stoehr@architektur-geomantie.com, www.architektur-geomantie.com

Ganzheitliche Landschaftsbetrachtung: Aufbauen von Kontakten mit Waldwesen. Workshop in den Aarewindungen der Engehalbinsel von Bern **16.-17. Sept. 2023**. Wir wollen die vielen Leistungen des Waldes erkunden und Fragen zum Wald diskutieren. Ebenso auch unsichtbare Wesen erfahren und die beiden Kraftströme entlang von Fließgewässern kennenlernen. Dafür müssen wir bereit sein, am Samstag und am Sonntag je eine Langmeditation von 1 Stunde im Gelände zu versuchen und auszuwerten. Die Wahrnehmungen der geistigen Welt sind immer sehr wertvoll und bringen Freude.

Info/Anm.: Karl Büchel, Forstingenieur und Geomant, karl.buechel@gmx.net



Architektur & Pendel Aufbaukurs **20.-22. Okt. 2023:** Das Arbeiten mit Rute und Pendel und mit der eigenen Wahrnehmung wird vertieft, geomantische Phänomene erklärt und erfahren, Umraum auf anderen Ebenen erfasst. Im Freilicht-Museum Ballenberg, Brienz.
Info/Anm.: <https://ballenbergkurse.ch/de/kursangebot/kurse/>
Stefan Isenschmid, 078 857 57 10. info@livingcircles.ch,
<https://livingcircles.ch/veranstaltungen/>

Hinweise



KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern.
Angebot von Regula Gerber, Info/Anm.: 031 951 49 57, www.regulasing.com:
Obertonsingen und Heilgesang: ab 31. Aug. 2023, 9 x mittwochs 19.30 h 14-tgl.
Das Veranstaltungsprogramm des Klangkellers ist zu finden auf: www.klangkeller-bern.ch

Offenes Heilsingen – Healing Voice im Chor der Französischen Kirche, Zeughausgasse 8, Bern
Sa. 7. Okt. 12-14 h, Fr. 17. Nov. 18-20 h, Mo. 11. Dez. 2023 18-20 h. Singen ist eine uralte Methode mit gesundheitsfördernder und sozialer Wirkung. Singen wirkt ordnend und formend auf die inneren Kräfte des Menschen und unterstützt Prozesse der inneren Entwicklung, der Kraftentfaltung und Heilung. Wenn du mit anderen tönst, hast du Zugang zum Gruppenbewusstsein. Wenn der ganze Planet eine Harmonie der Gedanken durch sound erschaffen kann, wird er einen riesigen Bewusstseinsschub machen. **Singen ist ein Lebenselixier!**
Mit Simone Bouvrot. Keine Voraussetzungen, Kollekte. www.kailani.ch

Literatur

Ana Pogačnik: Das Neue ganz nah... und welche Schritte mich dahin führen.

Es beginnt mit einem Blick in die Zukunft: die Menschheit erlebt eine Zerstörung, das Leben scheint ausgelöscht zu sein... beim genaueren Hinschauen sehen wir, dass es Menschen gibt, die in grünen Oasen überlebt haben... Daraus entstehen viele Fragen: Wie haben sie es geschafft? Was haben sie anders gemacht? Was haben sie gewusst? Die menschliche Geschichte, das heutige Geschehen und die weitere Entwicklung werden uns aus einem neuen Blickwinkel gezeigt. Was kann ich heute tun, um eines Tages das Leben in den Oasen der neuen Zeit mitzugestalten? Selbstverlag Juni 2023, bestellen: www.dasneueganznah.de



Guntram Stoehr: Das Geheimnis der Megalithen. Steinkreise, Dolmen, Menhire und ihre Kraft. Megalithen wurden bereits vor Tausenden von Jahren aufgestellt. Die beeindruckenden Steine stehen auffällig oft an besonderen Kraftorten. Was steckt hinter diesen geheimnisvollen Bauwerken? Ob einzelne Menhire oder in Steinkreisen, Dolmen oder Steinalleen – bis heute üben die Megalithen eine starke Anziehungskraft auf uns aus. Es gibt sie in zahlreichen verschiedenen Bauformen, die auf unterschiedliche Zwecke hinweisen.
Nymphenburger Verlag, ISBN 978-3-96860-001-7



Gregor Arzt (1963-2022): Lasst uns nicht länger warten. Verse für einen Bund von Erde und Mensch. Es war Gregor Arzt Zeit seines Lebens ein grosses Anliegen, die Bedürfnisse der Erde nicht zu missachten, sondern sich so intensiv mit der Erde zu beschäftigen, dass wir erkennen können, was sie braucht. Neben allem, was er mit seiner Arbeit als Geomant geleistet hat, sind die Gedichte dieses Bandes ein Beitrag, einen Austausch zwischen Mensch und Natur anzuregen. Verlag Urachhaus, Stuttgart 2023. ISBN 978-3-8251-5288-8



Geomantiegruppen

Im-Puls Landschaft – Veränderungen

Unsere Gruppe hat über Jahrzehnte unermüdlich regelmässige Treffen in der Landschaft angeboten. Nun ziehen wir uns als Gruppe zurück aus dem Wirken nach Aussen. Auf www.geomantiegruppen.ch informieren wir über spontane Angebote. Um die Einladungen für geomantische Treffen zu erhalten, melde dich ab sofort bei Urs Schenkel: geomantie.bern@bluemail.ch



Gruppe Bern – Treffen 2023

- Do, 14. Sept. 19 h Erfahrungen aus der Ausbildung bei Gregor Arzt, VRGB, s. S. 5
16.-17. Sept. Ganzheitliche Landschaftsbetrachtung: Aufbauen von Kontakten mit Waldwesen. Workshop Engehalbinsel Bern mit Karl Büchel
Do, 12. Okt. 19 h Vortrag, Sa, 14. Okt. Seminar: Bäume an Orten der Kraft mit Guntram Stöhr, VRGB, s. S. 5
Do, 16. Nov. Bosnische Pyramiden, Fortsetzung
Do, 14. Dez. Lichterfest



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Auf www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern sind die Protokolle aufgeschaltet. **Kontakt:** geomantie.bern@bluemail.ch

„Mensch und Landschaft“ **Gruppe Zürich – Kontakt:** geomantiezurich@gmx.ch

Bis Ende Jahr sind noch 3 Rundgänge geplant. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen. Es braucht keine Voraussetzungen um teilzunehmen.

Treffen samstags um 14 h: 7. Okt. Lindenhof, 28. Okt. Albisriederplatz Apotheke Nature First, 2. Dez. 2023 Lindenhof.



Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale 2023 mit Regula Berger und Beat Rihm. www.kalliope.ch

Schwerpunktthema: Befriedung von allem – Mensch-Natur / Mensch-Menschen / Mensch-Tiere. Ist Friede in mir, kann ich auch Frieden verbreiten, wo auch immer ich bin, stehe, gehe... Keine Voraussetzungen nötig, ein vorurteilfreies Interesse ist hilfreich. Herbst (Luft): 16. Sept., Winter (Erde): 25. Nov., vormittags. Info/Anm.: 033 438 11 13, 079 232 46 02, r.berger@kalliope.ch

Geomantiegruppe Thunersee – Kontakt: siehe Gruppe Bern



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno
079 754 69 33, flussodivita@bluemail.ch, www.flussodivita.ch



Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen
071 695 21 16, qi-quelle@bluemail.ch



Projekt ALPEN – Sandra Halter-Götz, Sarnen
079 210 88 89, sandra@haltergoetz.ch, www.echt-mensch.ch



St. Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppestgallenappenzell.ch, www.geomantiegruppestgallenappenzell.ch



Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den Gruppenverantwortlichen (s. oben).
Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



Redaktion der Mitteilungen: Pierrette Hurni und Urs Schenkel
Koordination (Allg. Infos, Adressen, Postfinance: CH75 0900 0000 6014 3730 5): Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72
pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch
Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch



Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!